

ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN (AVB)

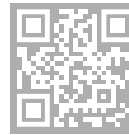
DER WEBCOAG E.U. SERGIO MARTÍNEZ-NICOLÁS
(IN DER FOLGE KURZ: „WEB.CO.AG“)

§ 1 GELTUNGSBEREICH

- 1.1 Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) gelten für sämtliche Geschäfte zwischen web.co.ag und ihren Kunden. Allfällige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden, soweit sie von diesen AVB oder von durch web.co.ag schriftlich bestätigten Änderungen und Ergänzungen abweichen, werden hiermit ausdrücklich abbedungen. Abweichungen von diesen AVB können nur in schriftlicher Form vereinbart werden.
- 1.2 Diese AVB gelten bis zur Herausgabe neuer AVB durch web.co.ag auch für alle zukünftigen Geschäftsfälle mit dem Kunden, selbst wenn diese ohne Hinweis auf die AVB zustande kommen.

§ 2 VERTRAGSABSCHLUSS UND LEISTUNGSUMFANG

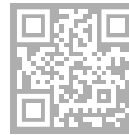
- 2.1 Grundlage der Geschäftsbeziehungen ist der jeweilige Werbevertrag zwischen web.co.ag und dem Kunden, in dem alle vereinbarten Dienstleistungen (Leistungsumfang), Termine sowie die Vergütung festgehalten werden. Grundlage von Aufträgen ist die schriftliche Leistungsbeschreibung, die web.co.ag entgeltlich aufgrund der ihr zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen ausarbeitet.
- 2.2 Die Angebote der web.co.ag sind freibleibend. Der Kunde ist an seinen Auftrag zwei Wochen ab Zugang bei web.co.ag gebunden. Der Vertrag gilt erst durch schriftliche Auftragsbestätigung der web.co.ag als angenommen.
- 2.3 Von Angestellten oder Beauftragten von web.co.ag gemachte Zusicherungen sind unerheblich, soweit sie nicht von dieser schriftlich bestätigt werden.
- 2.4 Der Kunde wird web.co.ag bei Vertragsabschluss mit sämtlichen Informationen und Unterlagen versorgen, die für die Erbringung der vereinbarten Dienstleistungen erforderlich sind. Der Kunde wird web.co.ag weiters über alle Vorgänge informieren, die für die Durchführung des Auftrags von Bedeutung sind, auch wenn diese Umstände erst während der Erbringung der vereinbarten Dienstleistungen bekannt werden. Der Kunde ersetzt web.co.ag den Aufwand, der durch Leistungen aufgrund geänderter oder neu mitgeteilte Informationen entsteht, gemäß den Bestimmungen des § 3 dieser AVB.



§ 3

HONORAR UND ZAHLUNG

- 3.1 Die Höhe des Entgelts wird in der jeweils gültigen Preisliste der web.co.ag (<http://web.co.ag/preisliste-webcoag.pdf>) ausgewiesen und versteht sich exklusive Umsatzsteuer. Mit Vertragsabschluss bestätigt der Kunde deren Kenntnis und Angemessenheit.
- 3.2 Kostenvoranschläge von web.co.ag sind stets unverbindlich. Wenn abzusehen ist, dass die tatsächlichen Kosten die schriftlich veranschlagten um mehr als 15 % übersteigen, wird web.co.ag den Kunden auf die höheren Kosten hinweisen. Die angezeigte Kostenüberschreitung gilt als genehmigt, wenn der Kunde nicht binnen drei Tagen schriftlich widerspricht. Für Kostenüberschreitungen bis 15 % ist eine gesonderte Verständigung nicht erforderlich, wobei diese Kosten ohne weiteres in Rechnung gestellt werden können.
- 3.3 Kostenvoranschläge von web.co.ag sind entgeltlich. Ein für den Kostenvoranschlag bezahltes Honorar wird gutgeschrieben, wenn aufgrund dieses Kostenvoranschlags ein Auftrag erteilt wird.
- 3.4 Auftragsänderungen oder Zusatzaufträge werden gemäß der jeweils gültigen Preisliste von web.co.ag (siehe oben § 3.1) in Rechnung gestellt.
- 3.5 Der Honoraranspruch von web.co.ag entsteht für jede einzelne erbrachte Leistung. Dies gilt auch für alle Leistungen von web.co.ag, die aus einem von ihr nicht zu vertretenden Grund nicht zur bestimmungsgemäßen Umsetzung gelangen. Alle auftragsbezogenen Leistungen, die nicht ausdrücklich durch das vereinbarte Honorar abgegolten sind, werden gesondert entlohnt.
- 3.6 web.co.ag ist jederzeit berechtigt, sowohl für das vereinbarte Honorar als auch für Barauslagen Akontozahlungen zu verlangen. Bei Projektaufträgen (zB Erstellung eines Katalogs, Website-Entwicklung) werden die ersten 50 % des Honorars mit Auftragsbestätigung und die restliche Hälfte mit Abschluss des Projekts fällig. Für Barauslagen sind angemessene Akontozahlungen mit Auftragserteilung fällig.
- 3.7 web.co.ag ist berechtigt, das Honorar monatsweise abzurechnen. Rechnungen sind ohne jeden Abzug binnen 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig.
- 3.8 Der Kunde gerät mit Ablauf der Zahlungsfrist automatisch und ohne Mahnung in Zahlungsverzug.
- 3.9 Ist der Kunde auch nur mit einer Zahlung in Verzug, ist web.co.ag berechtigt,
 - a) Mahngebühren in der Höhe von EUR 40,00 netto für jede (eigene) Mahnung zu verrechnen.

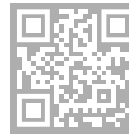


- b) sämtliche anfallenden Kosten für Betreuungsschritte durch Dritte (Rechtsanwaltskosten bzw Kosten von Inkassobüros) nach dem jeweils geltenden Rechtsanwaltsstarif bzw nach den Bestimmungen der Inkassogebührenverordnung zu verrechnen,
 - c) Zahlungen zuerst zur Abdeckung aufgelaufener Kosten, hiernach zur Abdeckung angefallener Verzugszinsen und sodann auf die älteste Schuld anzurechnen (allfällige Zahlungswidmungen des Kunden werden hiermit als unbeachtlich vereinbart),
 - d) unbeschadet des Rechts der Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen (dieser Zinssatz ist entsprechend höher anzusetzen, wenn web.co.ag selbst eine Belastung mit einem höheren Zinssatz zu tragen hat),
 - e) eine angemessene Verlängerung der vereinbarten Termine und Fristen in Anspruch zu nehmen, wobei der Zeitraum des Zahlungsverzugs jedenfalls eine angemessene Verlängerungsfrist ist,
 - f) weitere Leistungen zurückzuhalten,
 - g) bei Nichteinhaltung einer angemessenen Nachfrist vom Werbevertrag zurückzutreten und allfällige Ersatzansprüche geltend zu machen.
- 3.10 Die Aufrechnung wegen etwaiger Gegenansprüche ist nur mit von web.co.ag anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen des Kunden sowie im Fall der Zahlungsunfähigkeit von web.co.ag zulässig. Kunden, die Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (im Folgenden kurz: KSchG) sind, sind zudem in Bezug auf Gegenforderungen, die im rechtlichen Zusammenhang mit der Verbindlichkeit des Kunden stehen, zur Aufrechnung berechtigt.
- 3.11 Die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen etwaiger Gegenansprüche ist ausschließlich wegen von web.co.ag anerkannter oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche des Kunden sowie im Fall der Zahlungsunfähigkeit von web.co.ag zulässig. Kunden, die Verbraucher im Sinne des KSchG sind, stehen die gesetzlichen Zurückbehaltungsrechte (einschließlich des Leistungsverweigerungsrechts nach § 1052 ABGB) hingegen uneingeschränkt zu.
- 3.12 Zahlungen können mit schuldbefreiender Wirkung nur an web.co.ag direkt geleistet werden. Sind mehrere Forderungen gegen den Kunden offen, so werden Zahlungen des Kunden auf die jeweils älteste Forderung angerechnet. Die Anrechnung erfolgt stets zunächst auf allfällige Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptforderung.

§ 4

PRÄSENTATIONEN

- 4.1 Für die Durchführung von Präsentationen steht der web.co.ag ein angemessenes Honorar gemäß ihrer jeweils gültigen Preisliste zu. Kommt es nach der Präsentation zu keinem



Werbevertrag, so sind diesbezügliche Unterlagen unverzüglich der web.co.ag zurückzustellen. Jegliche Nutzung von anlässlich der Präsentation erbrachten Leistungen, insbesondere auch bloße Ideen oder Rohkonzepte, ist unabhängig deren urheberrechtlichen Schutzes unzulässig.

- 4.2 Werden im Zuge einer Präsentation eingebrachte Ideen und Konzepte für die Lösung von Kommunikationsaufgaben nicht in von der web.co.ag gestalteten Werbemitteln verwertet, so ist diese berechtigt, die präsentierten Ideen und Konzepte anderweitig zu verwenden.
- 4.3 Führt die Präsentation zur Erteilung eines Auftrags, so ist das Präsentationshonorar auf das Endhonorar anzurechnen. Die Weitergabe von Präsentationsunterlagen an Dritte sowie deren Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Verbreitung ist in jedem Fall ohne schriftliche Zustimmung der web.co.ag unzulässig.

§ 5

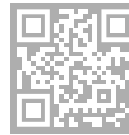
FRISTEN UND TERMINE

- 5.1 Fristen und Termine für die Erbringung der vereinbarten Dienstleistungen sind schriftlich zu vereinbaren und werden von web.co.ag nach Möglichkeit eingehalten. Fixgeschäfte sind vom Kunden ausdrücklich und schriftlich zu deklarieren; web.co.ag ist nicht verpflichtet, aus der bloßen Bekanntgabe von Daten (zB Veranstaltungsterminen) ein Fixgeschäft anzunehmen oder zu hinterfragen.
- 5.2 Die Nichteinhaltung von Fristen und Terminen berechtigt den Kunden erst dann zur Geltendmachung ihm gesetzlich zustehender Rechte, wenn eine nach schriftlicher Mahnung eingeräumte Nachfrist von mindestens 14 Tagen ungenutzt verstrichen ist. Allfällige daraus entstehende Ansprüche aus den Titeln der Gewährleistung oder Schadenersatz bestehen nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von web.co.ag. Unabwendbare oder unvorhersehbare Ereignisse – insbesondere Verzögerungen bei Beauftragten der web.co.ag – lassen keine Verzugsfolgen entstehen.

§ 6

EIGENTUMSRECHT UND URHEBERRECHTSSCHUTZ

- 6.1 Sämtliche Leistungen der web.co.ag, insbesondere auch Anregungen oder Ideen bzw einzelne Teile daraus, bleiben in deren unbeschränktem Eigentum. Diesbezügliche Unterlagen können von dieser jederzeit – insbesondere bei Beendigung bzw Kündigung des Vertrags – zurückverlangt werden. Nicht ausgeführte Konzepte, Entwürfe udgl sind über Verlangen der web.co.ag unverzüglich zurückzustellen.
- 6.2 Der Kunde erwirbt durch vollständige Bezahlung des Honorars nur das Recht der Nutzung



der erbrachten Leistungen zum vereinbarten Zweck und im vereinbarten Nutzungsumfang. Ohne anders lautende Vereinbarung darf der Kunde Leistungen der web.co.ag nur selbst, jedoch weltweit und unbefristet nutzen.

- 6.3 Für die Nutzung von Leistungen oder Werbemitteln nach Vertragsbeendigung ist – unabhängig von deren urheberrechtlichen Schutz – die Zustimmung der web.co.ag erforderlich. Dieser steht dafür eine angemessene Vergütung zu, welche sich nach Dauer und Umfang der weiteren Nutzung bestimmt.

§ 7

KENNZEICHNUNG

- 7.1 web.co.ag ist berechtigt, in allen ihren für den Kunden eingesetzten Werbemitteln und bei all ihren Werbemaßnahmen und sonstigen Kommunikationsmaßnahmen (zB Auftritt im Internet, Werbekampagnen) auf sich und allenfalls auf den Urheber hinzuweisen, ohne dass dem Kunden dafür ein Entgeltanspruch entsteht.

§ 8

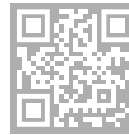
ÜBERPRÜFUNGSPFLICHT DES KUNDEN

- 8.1 Sämtliche zur außenwirksamen Umsetzung gelangenden Leistungen der web.co.ag (zB Vorentwürfe, Bürstenabzüge udgl) sind vom Kunden zu überprüfen und binnen drei Tagen freizugeben, wobei diese mangels rechtzeitiger ablehnender Erklärung als vom Kunden genehmigt gelten.
- 8.2 Der Kunde hat insbesondere die rechtliche, vor allem die wettbewerbs- und kennzeichenrechtliche Zulässigkeit aller außenwirksamen Leistungen der web.co.ag selbst zu überprüfen. Eine externe rechtliche Prüfung wird nur über schriftlichen Wunsch des Kunden veranlasst, der die damit verbundenen Kosten zu tragen hat. Er wird von der web.co.ag vorgeschlagene Werbemaßnahmen bzw Kennzeichen erst dann freigeben, wenn er sich selbst von der wettbewerbs- bzw kennzeichenrechtlichen Unbedenklichkeit vergewissert hat oder wenn er bereit ist, das mit der Durchführung der Werbemaßnahme bzw der Verwendung des Kennzeichens verbundene Risiko selbst zu tragen. Wird web.co.ag von Dritten wegen Rechtsverletzungen in Anspruch genommen, so hat der Kunde web.co.ag sämtliche Nachteile zu ersetzen, die durch eine Inanspruchnahme Dritter entstehen.

§ 9

GEWÄHRLEISTUNG UND SCHADENERSATZ

- 9.1 Der Kunde hat allfällige Reklamationen innerhalb von einer Woche nach erbrachter Leistung



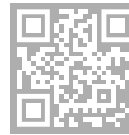
bei der web.co.ag schriftlich geltend zu machen und zu begründen. Die Mängelrüge muss eine konkrete, bestmöglich detaillierte Beschreibung der Mängel beinhalten. Eine hinreichende Dokumentation der Mängel hat innerhalb von vier Wochen nach ihrem Auftreten zu erfolgen. Erfolgt die Reklamation berechtigt und rechtzeitig, steht dem Kunden nur das Recht auf Verbesserung der Leistung zu. Ansprüche auf Zahlungsminderung bzw auf Wandlung stehen dem Kunden nur und erst dann zu, wenn die Versuche der web.co.ag, die Mängel zu beheben, auch nach einem Monat fehlgeschlagen sind.

- 9.2 Für allfällige Schäden wird jegliche Haftung der web.co.ag einvernehmlich ausgeschlossen, sofern web.co.ag bei der Verletzung von vertraglichen Hauptpflichten nicht Vorsatz oder grobes Verschulden nachgewiesen wird. Das Recht des Kunden auf Gewährleistung bleibt nach Maßgabe dieser AVB unberührt. Schadenersatzansprüche des Kunden für Mängelfolgeschäden sind jedenfalls ausgeschlossen.
- 9.3 web.co.ag leistet ausdrücklich keine Gewähr für den Fall, dass eine von ihr erbrachte Leistung keinen oder nicht den erhofften Werbeerfolg erreicht.
- 9.4 Für zur Bearbeitung überlassene Unterlagen des Kunden übernimmt die web.co.ag keinerlei Haftung. Der Kunde haftet jedoch dafür, dass die von ihm zur Verfügung gestellten und zur Bearbeitung überlassenen Unterlagen (zB Texte, Bilder) nicht in Rechte Dritter eingreifen, im Rahmen des vertraglich vorgesehenen Zwecks genutzt werden dürfen und nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Wird dem Kunden nachträglich bekannt, dass die von ihm übermittelten Unterlagen zur Nutzung ungeeignet sind, so hat er die web.co.ag unverzüglich darüber zu informieren und allfällig dadurch entstandene Mehrkosten zu ersetzen.
- 9.5 web.co.ag ist jederzeit berechtigt, vom Kunden zur Verfügung gestellte und zur Bearbeitung überlassene Materialien, Unterlagen udgl, die gegen geltendes Recht verstoßen oder bei denen diesbezüglich ein begründeter Verdacht besteht, zurückzuweisen oder zu entfernen, ohne dass dem Kunden dadurch Forderungen welcher Art auch immer entstehen.
- 9.6 Für die Einhaltung gesetzlicher, insbesondere wettbewerbs- und kennzeichenrechtlicher oder berufsrechtlicher Bestimmungen bei zur Umsetzung gelangenden Werbemaßnahmen ist ausschließlich der Kunde verantwortlich. Eine Haftung der web.co.ag ist demnach jedenfalls ausgeschlossen. Der Kunde erklärt, die web.co.ag für allfällige Ansprüche Dritter, die auf einem derartigen Verstoß beruhen, schad- und klaglos zu halten.

§ 10

VERTRAGSBEENDIGUNG

- 10.1 Der Werbevertrag endet mit seiner vertraglich bestimmten Laufzeit, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Wurde der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen, so kann dieser von



beiden Seiten unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist zum jeweiligen Monatsende gekündigt werden. Eine sofortige Beendigung des Vertrags aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt.

- 10.2 web.co.ag ist insbesondere zum Rücktritt vom Werbevertrag berechtigt, wenn die Ausführung der vereinbarten Dienstleistungen aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, unmöglich ist oder trotz Setzung einer angemessenen Nachfrist weiter verzögert wird;

§ 11

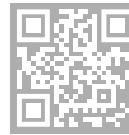
VERSCHWIEGENHEITSPFLICHT

- 11.1 web.co.ag sagt dem Kunden Verschwiegenheit über alle Angelegenheiten zu, die ihr im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit über den Kunden bekannt werden und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Sie wird dafür Sorge tragen, dass diese Geheimhaltungsverpflichtung auch durch ihre Angestellten und Beauftragten erfüllt wird. Diese Pflicht zur Verschwiegenheit gilt auch nach Beendigung des Werbevertrags.
- 11.2 Diese vertragliche Verschwiegenheitspflicht gilt jedoch nicht im Rahmen eines Gerichtsverfahrens oder gegenüber einem zur Verschwiegenheit verpflichteten berufsmäßigen Parteienvertreter, insbesondere in einer gerichtlichen oder außergerichtlichen Auseinandersetzung mit dem Kunden (zB Honorarklage), soweit dies zur Wahrung der Rechte der web.co.ag erforderlich ist.
- 11.3 Unbeschadet dieser Verschwiegenheitspflicht ist die web.co.ag unbefristet und unwiderruflich berechtigt, den Kunden sowie allenfalls eine Kurzbeschreibung der für ihn erbrachten Leistung in deren Referenzliste aufzunehmen und diese Angaben für Werbe- und Präsentationszwecke auf jegliche lautere Art, insbesondere auch im Internet, zu verwenden.

§ 12

VOLLMACHT

- 12.1 Der Kunde erteilt der web.co.ag die Vollmacht, in dessen Namen und auf dessen Rechnung für die Umsetzung vereinbarter Werbekonzepte erforderliche Lieferungen oder Leistungen (zB Fotos, Druckwerke, Markenmeldungen, Übersetzungen udgl) bei Behörden oder externen Professionisten zu marktüblichen Bedingungen in Auftrag zu geben.



§ 13

SCHLUSSBESTIMMUNGEN UND GERICHTSTAND

- 13.1 Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden zu diesen AVB bzw des Werbevertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Vereinbarung, von diesem Formerfordernis abzugehen.
- 13.2 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AVB oder der durch sie ergänzten Verträge ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. In diesem Fall wird anstelle der unwirksamen Bestimmung eine neue Regelung getroffen werden, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung entspricht oder am nächsten kommt.
- 13.3 web.co.ag speichert und verarbeitet Name, Adresse (Postadresse, E-Mail-Adresse, Telefon- und allfällige Faxnummer) und bei Bankeinzug auch die Kontodaten des Kunden zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt ausschließlich soweit, als dies zur Erfüllung dieses Vertrags notwendig ist, sowie im Rahmen der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000.
- 13.4 Diese AVB und die durch sie ergänzten Verträge unterliegen österreichischem Recht unter Ausschluss des UNCITRAL-Kaufrechts (= „UN- Kaufrecht“ / „CISG“ / „Wiener Kaufrechtsübereinkommen“).
- 13.5 Für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist, wenn der Kunde Unternehmer, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, oder seinen Wohnsitz oder geschäftlichen Hauptsitz außerhalb Österreichs hat, ausschließlich das für A-6020 Innsbruck sachlich zuständige Gericht zuständig. web.co.ag ist aber auch berechtigt, den Kunden an dessen geschäftlichem Hauptsitz zu klagen. Erfüllungsort ist A-6444 Längenfeld, Tirol.
